

# GÖSGER BLITZ

Nr. 106 / Herbst 2013

Informationsblatt der SP Obergösgen

[www.sp-obergoesgen.ch](http://www.sp-obergoesgen.ch)



## Inhalt

Editorial .....	2
Aus dem Gemeinderat... ..	3/4
Agenda / Fasnachtseröffnung Chüeltormschränzer .....	4/5
Schrebergärtli .....	6
Jahreskonzert / Adväntsfänischer .....	7
Nothilfekurs / Kaffeehaus-Konzert .....	8
Obergösgen in Feststimmung.....	9
MTV Jungseniorenmeister 2013 / Adventsverkauf .....	10/11
Metzgete .....	12
Farbenfrohe Schulschlussfeier / Frühfremdsprachen.....	13/14/15
Bundfröhliche Skulpturen / Bücherstube / Bus getauft.....	16/17
Vor 50 Jahren aus dem Gemeinderat .....	18
Leserkommentare / Impressum.....	19
Gratulationen.....	20

# Editorial

Von Urs Huber

---



Liebe Obergösgerinnen  
Liebe Obergösger

Mein Sommer-Schock

Eigentlich ist der Sommer offensichtlich schon vorbei, wir sind mitten im Herbst. Aber immer wieder blitzt in meinen Gedanken ein Bild, ein Bericht auf, der schon vor den Sommerferien entstand. Eventuell haben Sie es auch gesehen. Das Bild zeigte das Gelände des Openair St. Gallen, am Tag nach dem Ende dieser Veranstaltung. Mehrere 100 Zelte wurden von ihren Benützern einfach zurückgelassen, teilweise waren sie offensichtlich noch ganz neu.

Das gab mir nicht nur zu denken, das hat mich echt schockiert. Was für eine Gesellschaft sind wir eigentlich, wo man wahrscheinlich aus Bequemlichkeit wegläuft und seinen ganzen „Gerümpel“ einfach zurücklässt? Dass Dosen, Flaschen etc. nach Gebrauch im öffentlichen Raum liegengelassen werden, daran hat man sich ja mittlerweile gewöhnt (oder auch nicht). Und es war ja offensichtlich nicht so, dass ein einzelnes Zelt zurückblieb, weil es kaputt war, dafür waren es zu viele.

Es ist eine Geringschätzung derer, die ein solches Zelt hergestellt haben. Auch wenn es billig war, in China oder Bangladesch wäre der Kaufpreis wohl mindestens ein Monatslohn.

Es ist eine Frechheit gegenüber denen, die den Dreck hinter den Besitzern aufräumen müssen, ob Freiwillige oder bezahlte Kräfte.

Es ist ein gedankenloser Umgang mit der Umwelt, im wörtlichen Sinne eine Umweltverschmutzung.

Es ist eine Verschleuderung von Rohstoffen und Ressourcen. Ob ein billiges oder teures Produkt; darin stecken immer Rohstoffe, die meist endlich sind.

Mir scheint dieses Bild eines Openair am Tage danach sinnbildlich. Mir scheint es typisch für das Verhalten vieler gegenüber dem öffentlichen Raum. Zuhause hält man Ordnung und lässt sich nichts gefallen und auf öffentlichen Plätzen, Strassen, Festen, etc. kann man tun und lassen, wie es einem grad Spass macht.

Nach uns die Sintflut? Das kann nicht sein, das gibt mir zu denken. Der öffentliche Raum ist keine potenzielle Abfallhalde, sondern gehört allen und alle sollten doch bitte etwas Ordnung dazu tragen!

Auch zu denken geben mir die unglaublichen Lohnauswüchse der letzten Jahre. Es sind nur wenige Branchen, wo man das Gefühl hat, sich so schamlos bereichern zu müssen. Da schwafelt man gerne auch von Verantwortung. Verantwortung wäre z.B. hinzustehen, wenn was schief gelaufen ist. Tut das jemand von diesen Millionenbezügern? Und welche Folgen hat denn das für sie? Ich denke, jeder kleine Gewerbetreibende spürt viel direkter, wenn etwas nicht gut läuft und kann nur von solchen Gehältern träumen. Darum stimme ich ja zur 1 zu 12 Initiative am 22. November. Damit sich Leistung wieder lohnt und nicht nur für ein paar wenige!

*Urs Huber, Kantonsrat*

# Aus dem Gemeinderat

Von Martin Richiger, SP-Gemeinderat

## Elektra Obergösgen AG

Als oberstes Organ wurde die Generalversammlung, bestehend aus allen Gemeinderäten, an der Gemeinderatssitzung vom 27. Mai 2013 durchgeführt. Die Elektra Obergösgen AG darf auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken, welches planmässig und ruhig verlief. Die Netz- und Versorgungssicherheit war jederzeit gewährleistet. Dadurch wurden die Konsumenten im Einzugsgebiet der Einwohnergemeinde Obergösgen ausreichend und regelmässig mit Energie versorgt. Auch der Betrieb und Unterhalt der Strassenbeleuchtung verlief problemlos. Das finanzielle Ergebnis knüpft nahtlos an das gute Resultat des Vorjahres an und darf als sehr erfreulich bezeichnet werden.

Nach Vornahme aller Abschreibungen weist die Elektra Obergösgen AG einen Gewinn vor Steuern von rund Fr. 77'000.– aus. Der Generalversammlung wurde eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Dividendenausschüttung von 6 % vorgeschlagen, was einem Betrag von Fr. 72'000.– entspricht. Zusammen mit den zum Vorjahr unveränderten Konzessionsabgaben von rund Fr. 87'000.– und den geringfügig höheren Gemeindesteuern, ergibt sich aus der Sicht der Gemeinde wiederum ein überaus positives Ergebnis. Zudem konnten gut

Fr. 10'000.– auf die neue Rechnung vorgetragen werden. Die Jahresrechnung 2012 wurde von der Generalversammlung einstimmig verabschiedet.

## Bauverwaltung

Im Rahmen einer Reorganisation wurde im Oktober 2012 mit der neuen Lösung *Externe Bauverwaltung* gestartet, realisiert in einem Zusammenarbeitmodell zwischen der Firma Frey + Gnehm Ingenieure AG Olten und dem Sekretariat Bauverwaltung, welches während 2 Tagen pro Woche von Kurt Stebler betreut wird. Frey + Gnehm erledigt die technischen Analysen und bereitet die Baubewilligungen vor. Kurt Stebler erledigt sämtliche Sekretariatsarbeiten, Archivierungen, Recherchen und nimmt kleinere Bauabnahmen vor. Während seiner Abwesenheit werden die Telefone automatisch an Frey + Gnehm weitergeleitet. Die externe Bauverwaltung funktioniert sehr gut und die wesentlichen Abläufe sind eingespielt.

Eine Grundbedingung der neuen Lösung war, dass für die Gemeinde nicht höhere Kosten anfallen, als mit einem internen Bauverwalter im 50 %-Pensum. Die Kosten des Sekretariats (Stundenbasis) sowie die der externen Bauverwaltung werden monatlich kontrolliert. Nach anfänglich erhöhten Kosten, liegen diese seit Dezember 2012 unter Budget.

Es gilt jedoch festzuhalten, dass für die Zukunft keine verlässlichen Prognosen gemacht werden können. Die Aufwände sind abhängig von den Projekten, Anfragen und Bautätigkeiten in Obegösgen.

Die Skepsis zu dieser Lösung war anfangs sehr gross. Die Bauverwaltung als Dienstleistung für die Obegösger Bevölkerung hat sich sehr gut etabliert. Es gehen sehr viele positive Rückmeldungen über die kompetente und zuvorkommende Betreuung ein.

### **Neukonstituierung Gemeinderat**

Am 29. Juni 2013 fand der Workshop Neukonstituierung Gemeinderat für die Amtsperiode 2013 - 2017 statt. Bei der Ressortverteilung gab es eine kleine Verschiebung. Ausser Peter Frei, behalten die bisherigen Räte ihre Ressorts bei. Peter Frei übernimmt neu das Ressort Finanzen, Steuern, Wirtschaft. Marco Pally wird

dem Ressort Bauwesen vorstehen und Edwin Loncar der Sozialen Wohlfahrt.

Der neue Gemeinderat wurde vereidigt und ist seit 1. August 2013 im Amt. Als Vizepräsident wurde Peter Frei vorgeschlagen und vom neuen Rat einstimmig gewählt.

### **Seniorengruppe ab 2014**

Das OK der Seniorengruppe hat diverse Rücktritte zu verzeichnen. Aus diesem Grunde wurden im Juli 2013 alle Senioren ab Jahrgang 1946 angeschrieben um Mitglieder für das OK der Seniorengruppe zu suchen.

Bisher sind folgende sechs Personen bereit, ab 2014 in der Gruppe mitzuarbeiten: Hansruedi und Susanne Nussberger, Werner Fischlin, Gisela Tobler, Rudolf Niggli, Viktor Huber und Jirina Roznovjak.

Weitere Interessierte sind herzlich willkommen.



Die Chüeltormschränzer laden ein zur Fasnachtseröffnung am

**11.11.2013 um 11.11 Uhr  
auf dem Dorfplatz**

Risottoessen mit dem Fako  
Festbetrieb bis in die Nacht  
Auftritt von diversen Guggen

## Agenda

### Oktober

- 03. Dorfvereinsmeisterschaft
- 12. Dorfvereinsmeisterschaft
- 15. Senioren-Mittagstisch
- 18. Metzgete MTV
- 19. Metzgete MTV
- 20. Chile-Kafi im Haus d. Begegnung
- 26. Brügglifest in Dulliken
- 26. Hauptübung FW
- 27. Brügglifest in Dulliken
- 29. Zmorge-Hock, KGH

### November

- 05. Präsidentenkonferenz
- 05. Jass- Spielnachmittag 60+
- 11. Fasnachtsanfang - Guggefest
- 12. **SP**-Stamm im Café Egge 20.00 h
- 15. Absenden Dorfvereinsmeisters.
- 17. Kaffeehauskonzert in der MZH
- 17. Chile-Kafi im Haus d. Begegnung
- 19. Jass- Spielnachmittag 60+
- 21. Seniorennachmittag Einwohner-  
gemeinde
- 22. **SP**-Schlusshock
- 23. Adventsverkauf, KGH
- 24. Eidg. Abstimmung
- 26. Zmorge-Hock, KGH
- 27. Röm.-kath. Kirchgemeindever-  
sammlung
- 30. Bücherstube
- 30. Jahreskonzert MGO

### Dezember

- 03. Jass Spielnachmittag 60+
- 04. Bürgergemeindeversammlung
- 04. Chlauseneinzug
- 05. Chlausen
- 06. Chlausen
- 09. Gemeindeversammlung
- 12. Senioren-Schlusshock KGH

- 15. KiK Weihnachtsfeier um 15.00 Uhr
- 15. Chile-Kafi im Haus d. Begegnung
- 17. Jass- Spielnachmittag 60+

---

## Umweltschutz

### Oktober

- 07. Grüngutabfuhr
- 10. Häckseln
- 12. Werkhof / 09.00 Uhr – 11.00 Uhr
- 14. Grüngutabfuhr
- 21. Grüngutabfuhr
- 28. Grüngutabfuhr

### November

- 04. Grüngutabfuhr
- 07. Häckseln
- 09. Werkhof / 09.00 Uhr – 11.00 Uhr
- 16. Papier
- 18. Grüngutabfuhr

### Dezember

- 07. Werkhof / 09.00 Uhr – 11.00 Uhr
- 09. Grüngutabfuhr

### Januar 2014

- 01. Neujahrsapéro in der MZH
- 

## Häcksleraktionen

Anmeldungen für Häcksleraktionen:  
An die Gemeindekanzlei schriftlich,  
telefonisch 062 285 51 51 oder mit  
E-Mail: [gemeinde@obergoesgen.ch](mailto:gemeinde@obergoesgen.ch)

## Schrebergärtli



Lieber Mister Gemeindepräsident,

um 8.00 Uhr an einem strahlenden Sonntag ging ich in die Dusche, zog ein sauberes weisses Hemd an, um präsentabel zu sein und fuhr zur Einwohnerkontrolle der Gemeinde.

Punkt 9.00 Uhr stand ich bei der Tür, setzte ein charmanantes Lächeln auf und ging zur Rezeption.

Ich gab meinen Namen an und erklärte, dass ich ein Schrebergärtli wollte - nicht unbedingt sofort, aber dass es mein Wunsch wäre.

„Was Sie wünschen und was Sie bekommen sind Zweierlei“, sagte der Beamte. „Sie müssen sich in Winznau anmelden, hier in Obergösgen haben wir keine solchen Gärtli.“

Ich nahm mein Velo und fuhr sofort zur Einwohnerkontrolle nach Winznau. Diese war geschlossen, so ging ich ins Café Kern, trank einen Kaffee und wartete und wartete.

Endlich war es 10.30 Uhr, und ich ging erfrischt hinein, in meinem frisch geglätteten weissen Hemd und, so hoffte ich, mit einem freundlichen Lächeln.

Nochmals gab ich meinen Namen an und erklärte, dass ich mich für ein Schrebergärtli interessierte.

„Ah, sie sind am falschen Ort. Wir haben keine Gärtli, die gehören der Bürgergemeinde Winznau.“ Die reizende Dame ging zum Computer, druckte einen Zettel mit den Details der Kontaktperson aus, kam zurück zum Schalter und gab ihn mir. Einen Tag später war ich zufälligerweise per Velo an der Aare in Niedergösgen und sah massenhaft Schrebergärtli. Ich ging direkt zur Gemeindeverwaltung und wurde diesmal von zwei freundlichen, jungen Damen empfangen.

Ich erklärte, dass ich ein verzweifelter Nachbar aus Obergösgen sei und mich für ein Schrebergärtli interessiere.

„Eigentlich haben wir solche Gärtli; ganz herrliche sogar, direkt am Fluss“, sagte die eine.

Mein Herz schlug ein bisschen schneller als ich spürte, dass ich hier Erfolg haben könnte, und ich begann mein kleines Schrebergärtli zu visualisieren.

„Ja, aber warte mal“, sagte die andere, nette Dame. „Wenn sie in Obergösgen wohnen, müssen Sie dort einen Gärtli beantragen.“

Minuten später strampelte ich zurück nach Obergösgen mit hängendem Kopf und einem Schrei, den man eventuell in Dulliken noch hören konnte: „Aaaaaah!“

*Jerry Turner*

# Jahreskonzert Musikgesellschaft

Von Judith Vögli

Es ist wieder soweit: nach dem letztjährigen Kirchenkonzert üben wir wieder fleissig für das Jahreskonzert welches am



## 30. November 2013 um 20.00 Uhr in der MZH Obergösgen

unter der Leitung von Rita Ekes über die Bühne geht. Lassen Sie sich entführen in die Schulzeit, denn unser Motto ist "Klasse 4b". Unser Lehrer versucht uns das Fach Geografie etwas näher zu bringen, was manchmal nicht immer einfach ist, es sitzen einige Lusmeitschi, Spassvögel und Schlingel in der Schulklasse.

Auch dürfen wir Sie mit zwei ganz speziellen Gästen überraschen, welche uns musikalisch begleiten. Es wird also spannend.....

Reservieren Sie sich doch schon mal diesen Abend, wir freuen uns bereits jetzt schon auf zahlreiche Zuhörer aus Obergösgen und Umgebung. Gerne servieren wir Ihnen schon ab 18.30 Uhr ein feines Abendessen und nach dem Konzert wartet ein reichhaltiges Kuchenbuffet.



Interessierte melden sich bitte bei:

## Adväntsfänschter

Von Brigitte Meier

Haben Sie Lust während der Adventszeit unser Dorfbild zu verschönern und bei einer Tasse Kaffee oder Tee neue Kontakte zu knüpfen? Dann machen Sie doch mit und gestalten Sie ein Adväntsfenster im Weihnachtsmonat Dezember.

Brigitte Meier  
Sonnhaldenstrasse 5  
4653 Obergösgen  
Telefon 062 295 02 61  
Mail: [sunflower@worms.ch](mailto:sunflower@worms.ch)

## Nothilfekurs



Donnerstag, 5. Dezember 2013  
 Freitag, 6. Dezember 2013  
 Samstag, 7. Dezember 2013

Kosten: Fr. 140.–  
 Kursort: Untergeschoss Kindergarten  
**Anmeldung:**  
 Erika Widmer, ☎ 062 295 48 24  
 Sandackerweg 4, Obergösgen

ja 

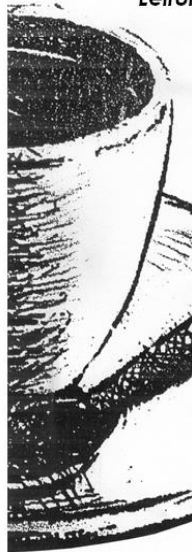
12. November  
 22. November  
 24. November

Stamm im Café Egge, 20.00 Uhr  
 Schlusshock  
 Eidg. Abstimmung

## Kaffeehaus-Konzert

*Orchesterverein Niederamt*

*Leitung: David Reitz*



Sonntag,  
 17. November  
 2013  
 16.00 Uhr

Mehrzweckhalle  
 Obergösgen

Jugend- und  
 Kulturkommission der  
 Bürgergemeinde



## Obergösgen in Feststimmung

Von Karin Leuppi

*Vier Dorfvereine verwandelten auch dieses Jahr das Obergösger Unterdorf zu einem Festplatz. Action, Genuss und Lebensfreude waren an diesem Wochenende in Obergösgen angesagt.*



Das Beizlifest lockte dieses Jahr viele Besucher nach Obergösgen ins Unterdorf.

Das Beizlifest organisiert und auf die Beine gestellt haben es vier Dorfvereine. Der Musikverein, der Turnverein, die Guggenmusik und der Kochklub Breuseler sorgten für einen einmaligen und geselligen Anlass, an dem Jung und Alt Freude hat.

Nach mehreren Jahren Pause, ist auch der Weinbrunnen wieder Teil

des Obergösger Dorrfests, was bei den Besuchern gut angekommen ist.

Der OK-Präsident Paul Fahrer ist mit der diesjährigen Austragung zufrieden. „Obwohl uns das Wetter am Samstagabend und am Sonntag einen Strich durch die Rechnung machte, sind zahlreiche Besucher ans Beizlifest gekommen. Für mich war es ein gelungenes Fest.“

Während die Jungen Freude am Jugendbeizli und dem Lunapark zeigten, freuten sich die Älteren über das gemütliche Beisammensein und die Partystimmung bis in die späte Nacht.

Am Sonntag sorgte die Obergösger Band Sutucobaba noch einmal für gute Stimmung. Die Band musizierte bis vor einigen Jahren im Keller als Hausband. Seit 2010 steht sie regelmässig auf der Bühne. Dieses Jahr folgte nach dem Feelgoodfestival nun am Beizlifest in Obergösgen noch das Heimkonzert.



*Band Sutucobaba*

# MTV Obergösgen Jungseniorenmeister 2013

Von Martin Schaerer

*Am Samstag, 29. Juni 2013 fand auf der Munimattwiese in Obergösgen die Schlussrunde der diesjährigen Senioren und Jungseniorenfaustballmeisterschaft des Kantons Solothurns statt.*

Vor der Mittagspause, welche uns durch das Festwirtschaftsteam des MTV Obergösgen verschönert wurde, fanden die letzten Spiele der Vorrunde statt. Da ging es für einige Mannschaften noch darum, sich eine gute Ausgangslage für den Nachmittag zu schaffen, wurde doch am Nachmittag das Teilnehmerfeld aufgrund der Vorrundenrangliste in eine vordere und eine hintere Hälfte geteilt. Erfreulicherweise fanden beide Obergösgger Mannschaften Unterschlupf in der oberen Tabellenhälfte, in welcher es nun darum ging, den jeweiligen Kategoriensieger zu ermitteln.

Im ersten Spiel dieser neuen Runde ging es für die Obergösgger Jungsenioren gegen die Senioren des TV Olten 5. Konnten die Obergösgger die Oltner in der Vorrunde noch in die Schranken weisen, mussten sie in diesem Spiel als Verlierer vom Platz. Was vor dem Mittag noch so gut klappte, ging nun leider meist schief. Olten hatte den Sieg jedoch nicht gestohlen. Im zweiten Spiel ging es ins „Bruderduell“, immer eine spannende Angelegenheit gegen die eigenen Kollegen anzutreten. In der Vorrunde behielten



*Hintere Reihe v.l.:*

*Martin Schaerer, Renato Keller und Reto Vogt*

*Vordere Reihe v.l.:*

*Micha Bucher, André Mattenberger und Martin Börlin*

die Senioren die Oberhand, nun schlugen die „Jungen“ zurück. In einem lange Zeit offenen und spannenden Spiel behielten die Jungsenioren zum Schluss doch noch klar die Oberhand. Sie kamen auch mit den nassen Bedingungen schlicht besser zurecht. Insbesondere die Angaben fanden selten bis gar nicht den Weg

zurück. Zum Schluss ging es für die Einheimischen noch gegen den Serienmeister der Senioren aus Neuendorf. Die Obergösger konnten nahtlos an die Leistung gegen die eigenen Kollegen anknüpfen und auf Neuendorfer Seite schlichen sich ungewohnte Fehler ein. Somit war auch dieser Match eine sichere Beute der Jungsenioren. So durften sie sich zum Schluss über den feinen 2ten Tagesrang und den Gewinn des Jungseniorenpokals freuen.

Schlussrangliste:

1. TV Olten 5, Seniorenmeister
2. MTV Obergösgen JS, Jungseniorenmeister
3. FB Neuendorf S
4. MTV Obergösgen S
5. MR STV Trimbach S
6. Satus Olten JS
7. TV Olten 4 JS
8. TSV Deitingen JS

---

## Adventsverkauf

Von Erika Herzig, ref. Frauenverein Obergösgen

---

Am **Samstag, 23. November 2013** führt der ref. Frauenverein von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus den bereits zur Tradition gewordenen Adventsverkauf durch.

Verkauft werden Adventsgestecke, Weihnachtsdekorationen und Backwaren. Zudem lädt die Kaffeestube zum Verweilen ein. Der Erlös ist für gemeinnützige Institutionen in der Region bestimmt.



*Die BLITZ-Seite mit den Geburtstagen stösst bei den meisten Leserinnen und Lesern auf grosses Interesse. Wir wissen aber auch, dass nicht alle „Geburtstagskinder“ Freude daran haben, wenn sie im BLITZ erwähnt werden.*

*Wir haben Verständnis dafür und werden selbstverständlich Ihren Geburtstag nicht erwähnen, falls wir frühzeitig eine entsprechende Mitteilung erhalten.*

*Melden Sie sich schriftlich oder telefonisch bei Margot Binder, Bollenfeld 11, 4653 Obergösgen / e-Mail: binder.m@yetnet.ch / Telefon 062 295 13 25*

*Ihr BLITZ-Team*

# Metzgete 2013

Von Hansruedi Hofer, Männerturnverein

Geschätzte „Gösger Blitz“ Leserinnen und Leser

Der MTV Obergösgen führt wiederum die beliebte – bereits zur Tradition gewordene – Metzgete im Schützenhaus Obergösgen zum 14. Mal durch.



Zu einem gemütlichen und schönen Anlass mit feinem Essen laden wir Euch, liebe Obergösgerinnen und Obergösger, mit Freunden, Kollegen und Bekannten zu einem unbeschwerten Abend ins Schützenhaus Obergösgen ein.

In unserem Angebot finden Sie:

Blut-/Leberwurst, Bratwurst und Kotelette, alles mit Rösti oder Brot und Apfelschnitzli. Zum Dessert gibt es Kuchen und Kaffee.

Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie wiederum bei uns begrüßen dürfen.

**Freitag, 18. Oktober ab 17.00 Uhr**

**Samstag, 19. Oktober ab 17.00 Uhr**

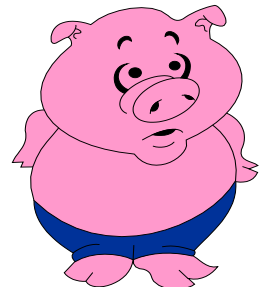
im Schützenhaus Obergösgen

**Platzreservation bei:**

Hansruedi Hofer, OK-Präsident Metzgete

Telefon 062 295 30 09

Mail: hofer46@icloud.com



# Farbenfrohe Schulschlussfeier an der Primarschule Obergösgen

Von Martina Guldemann und Christina Burkhard

*„Rot rot rot, ooh  
blau blau blau, uuh  
gelb gelb gelb, eeh  
grün grün grün, üüh,..“*

So tönte es am 27. Juni 2013 in der Mehrzweckhalle im Rahmen des Musicals „Die Farbenfabrik“.



Die Geschichte der Farbenfabrik wurde von der 6. Klasse erarbeitet und auf der Bühne schauspielerisch umgesetzt.

Es stand nicht gut um die Farbenfabrik. Obwohl jede Farbabteilung für sich gut arbeitete, wollte es mit den Finanzen einfach nicht bergauf gehen...

Der Kindergarten stellte mit Versen und Liedern die Vorzüge der Farb-Etage Rot dar.

In der Etage Blau zeigte die 1./2. Klasse entspannte Strandstimmung, einen Rap und den Pflaumentango. Saure Gesichter machten die Kinder der 3./4. Klasse bei ihrer Arbeit in der gelben Etage. Hier half nur eines: Zitronenblues singen. Die 5. Klasse war in der grünen Etage beschäftigt mit der Kakteenpflege.

Es brauchte viel Überredungskunst und etwas Tüftelei an der Farbenmaschine... aber letztendlich konnten die charmante Assistentin Farbenfroh und der neue Mitarbeiter Erbs den Chef von ihrer Idee überzeugen: Eine Durchmischung der

vier Farbetagen brachte der Farbenfabrik motivierte Mitarbeiter, finanziellen Aufschwung und einen wieder fröhlichen Chef.

Nicht nur die Aufführung selbst, sondern auch die Vorbereitungsphase bereitete den SchülerInnen und Lehrpersonen viel Freude. Bühnengestaltung, Requisiten basteln, Texte, Lieder und Tänze einstudieren begleiteten uns im Unterricht während vieler Wochen vor Schulschluss.



Dank der Unterstützung von Heinz Strub am E-Piano, Niklaus Egg an der Trompete und Martin Stebler am Schlagzeug wurde unsere Aufführung musikalisch umrahmt und vollendet.

Wirkungsvolle Bilder entstanden durch Markus Zuber's fachmännisches Auge durch die Kamera. Via Homepage der Schule Obergösgen können diese Bilder einzeln, sowie in Buchform bestellt werden.

Ein weiteres Dankeschön geht an die Firma event-one von Partrik Hasenfratz. Er sorgte dafür, dass alle Darsteller jederzeit im richtigen Licht standen.

Für die professionelle Unterstützung, welche wir von so vielen Seiten spüren durften, sind wir sehr dankbar.

Sicher werden alle Beteiligten diese farbenfrohe Schulschlussfeier in bester Erinnerung behalten.

*Fotos: Markus Zuber, Küttigen*

---

## Frühfremdsprachen

Von Sabine Eleganti

Seit der dritten Klasse der Primarschule haben die Schülerinnen und Schüler Französisch gelernt und dabei Lernstrategien und Kenntnisse erworben, die sie beim Englischlernen nutzen können. Dies ist eines der Prinzipien der Didaktik der Mehrsprachigkeit. Außerdem werden im Frühfremdsprachenunterricht Passepartout die Sprachen ganz bewusst in Bezug zueinander gelehrt und gelernt. Parallelwörter wie zum Beispiel "cirque" und auf Deutsch "Zirkus" helfen Vergleiche zu

schaffen und somit das Erlernen eines Begriffs zu erleichtern. Die Kinder lernen Zusammenhänge entdecken und über Sprachen und Kulturen nachzudenken.

Mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 lernen rund 2,340 Schülerinnen und Schüler im Kanton Solothurn nun auch neu Englisch ab der 5. Klasse der Primarschule. Die Erprobung des Lehrmittels "New World" hat gezeigt, dass die Kinder gern Englisch lernen und durch die häufige Begegnung im Alltag einen natürlichen Zugang zu dieser Sprache haben. Beim Erlernen des Englischen werden die Jugendlichen die bereits erworbenen Kenntnisse aus Mutter-, Schul- und Fremdsprachen nutzen und damit auch zügig vorwärtsgehen können.

### Ein Erfahrungsbericht

(Andrea Ingrisani, Lehrperson für Französisch auf der Primarschulstufe)

Vor zwei Jahren starteten die jetzigen 5. Klässler, sozusagen als Pioniere, mit dem Frühfranzösisch. Sie begaben sich auf eine Reise oder wohl eher in ein Bad, ein Sprachbad. Die Schülerinnen und Schüler tauchten in eine neue (Sprach-) Welt ein. Mit Liedern, Spielen, Bilderbüchern und ganz der Zeit angepasst, mit interaktiven Computerübungen, versuchte man die Kinder in die Faszination einer Fremdsprache zu entführen.

Heute verfügen die Kinder bereits über einen ansehnlichen Wortschatz und über Strategien, wie man Texte entschlüsseln, verstehen kann, sie haben einige Einblicke in die Grammatik erhalten und hoffentlich Freude am Französisch, an einer Fremdsprache, gewonnen. Und nun, kaum haben sie die Basis für eine Fremdsprache gelegt, folgt schon die nächste: Englisch! Die Vorfreude auf diese coole Weltsprache war gross. Und so neu ist diese Fremdsprache ja gar nicht. Kennt man ja ganz viele englische Lieder, brauchen wir doch in unserer Umgangssprache etliche Anglizismen und nicht zuletzt können die Schülerinnen und Schüler auf die Strategien des Französisch und auf einige Parallelwörter aus eben dieser Sprache zurückgreifen. Dazu meinten zwar die Schülerinnen und Schüler, dass sie schon hie und da Wörter verwechselten. Aber endlich Englisch zu lernen sei der Hammer! Sie sind sich einig: Englisch ist cool!

### Schülerstimmen einer 5. Klasse

- ☺ "Englisch ist für mich schwierig - und dann noch die Hausaufgaben, uff"!
- ☺ "Englisch ist cool und nützlich"
- ☺ "Englisch ist sehr spannend und einfach"
- ☺ "Englisch macht Spass"
- ☺ "Cool, aber auch schwierig wegen dem Französisch"
- ☺ "Ich finde: Neue Sprachen lernen ist cool"!

## Buntfröhliche Skulpturen



Seit bald zehn Jahren entstehen im kleinen Atelier am Seidenhofweg 19 in Obergösgen »Sile's buntfröhliche Skulpturen«. Für ihre nächste Kunstausstellung wird dort eifrig gearbeitet. Denn Silvia Glanzmann freut sich riesig, gemeinsam mit den über die Region hinaus bekannten Künstlern Oliviero und Romeo Gorza, Jürg Müller, Salvatore La Cola, Emanuela Bottana, Bernhard Käser und Peter Disler vom

**22. bis 24. November 2013  
in der Shed Halle in  
Schönenwerd auszustellen.**

Neue Werke sollen bis dann entstehen, aber auch frühere Arbeiten wie »Merette – la Grande Dame« (Bild) dürfen als treue Begleiter nicht fehlen. Man darf gespannt sein - am besten den Termin gleich vormerken!

Wer neugierig ist und nicht bis zur Ausstellung warten will, wirft unge-  
nert einen Blick in ihren Garten, wo es immer einige bunte Exponate zu entdecken gibt, oder besucht die Künstlerin spontan im Atelier. *mgt.*



## Bücherstube

An folgenden Samstagen ist die Bücherstube von  
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet: 28. September 2013  
26. Oktober 2013  
30. November 2013



## Bus getauft

Von Peter Kyburz

Am 3. September hat die Busgesellschaft Olten Gösgen Gäu (BOGG) auf dem Kirchplatz in Olten 6 neue Busse getauft.

Ein zweiachsiger Mercedes Benz Citaro Bus mit Gasantrieb wurde mit dem Obergösger Wappen geschmückt. Gemeinderat Peter Kyburz durfte das Wappen enthüllen. Der Bus mit der Nummer 105 erfüllt die Abgasnorm Euro 5, der Motor hat eine Leistung von 240 kW (326 PS). Er ist Vollklimatisiert und hat 36 Sitz- und 45 Stehplätze und ein Rollstuhlplatz.

Damit trägt schon ein zweiter Bus der 43 BOGG Busse das Obergösger Wappen. Ein Gelenkbus wurde vor ein paar Jahren bereits getauft.

Der neue „Obergösger Bus“ wird mit Erdgas betrieben. Erdgas als Treibstoff weist gegenüber anderen Treibstoffen erhebliche Vorteile auf. Der Erdgasbus erfüllt bereits heute die EEV-Norm (Norm für besonders umweltfreundliche Fahrzeuge). Er ist punkto Leistung, Reichweite, Fahrverhalten und Zuverlässigkeit absolut mit dem Dieselbus vergleichbar.



## Vor 50 Jahren aus dem Gemeinderat

Von Corinne Huber

### Oktober 1963

Die Baukommission empfiehlt die Anschaffung eines Motorpflugs für den Betrieb durch einen Lastwagen. Nicht alle Gemeinderäte sind jedoch für diese Modernisierung offen und können vorbehaltlos dieser Anschaffung zustimmen. So ist ein Gemeinderat der Meinung, dass die Landwirte bestimmt noch daran interessiert wären, einen Schneepflug mit Pferden zu führen.

Im Rahmen der Familienfürsorgestelle Olten-Gösger hat die Gemeinnützige Gesellschaft Olten-Gösger eine Eheberatungsstelle eingerichtet.

Der diesjährige Einzug der Bettagskollekte hat das Rekordbetreffnis von Fr. 244.– ergeben.

Aufgrund der hohen Schülerzahlen in den einzelnen Klassen soll eine 6. Primarklasse geschaffen werden. Die Schülerzahlen sollen so auf ca. 22 Kinder pro Klasse gesenkt werden können. Der Gemeinderat unterstützt grundsätzlich die Schaffung einer 6. Primarklasse. Zu Bedenken gibt jedoch der mangelnde Platz, da der Schulhausneubau nicht wie geplant fortschreitet. Des Weiteren wird erwartet, dass es die Obergösger kritisieren werden, wenn die Klassengrößen unter 30 Schüler zu liegen kommt.

### November 1963

Aus Platzgründen wird seit geraumer Zeit über einen Schulhausneubau diskutiert. Die Kommission schlägt nun vor, neue Schulräume in Form eines Pavillons zu bewilligen. Diese Elementbauten können zu verschiedenen Einheiten zusammengestellt werden. Die Kommission regt an, dass der Pavillon später als Kindergarten genutzt werden kann.

Auf den 16. Dezember 1963 wird eine ausserordentliche Gemeindeversammlung angesetzt. Zu den wichtigsten Traktanden gehören die Anschaffung des Schneepfluges, die Schaffung einer 6. Primarschule und das Kreditbegehren für den Bau des Schulpavillons.

Der Gemeindeamman würdigt zu Beginn der Gemeinderatssitzung am 25. November 1963 den amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy, welcher bei einem Attentat tödlich verletzt wurde. JFK habe bei allen freiheitsliebenden Völkern der Erde grosse Sympathien genossen und dieser Präsident verdiene, dass ihm ein gutes Andenken bewahrt werde.

## Leserkommentare



Seufz: Warum schreiben eigentlich fast nur immer jene in Leserbriefen Positives über die Kernenergie, die entweder den Lohn oder die Rente dorthin bekommen?

*G. Segessenmann*



Eine kleine Rückmeldung zum Artikel im Gösger BLITZ Nr. 105 "Elektra Obergösgen":

Ein kleines Asyl für die gefiederten Freunde wird im Unterdorf bleiben - ein paar Meter nur neben einer Telefonleitung, aber immerhin ;- ) bei uns steht noch eine klassische Telefonstange samt Drähten...

*Thomas Markus Meier, Unterdorf 8*

**Redaktionsschluss nächste BLITZ Ausgabe:**

**Montag, 2. Dezember 2013**

### Impressum

Herausgeber	SP Obergösgen / <a href="http://www.sp-obergoesgen.ch">www.sp-obergoesgen.ch</a>
Redaktionsmitglieder	Sabine Eleganti, Urs Huber, Corinne Huber, Christoph Kunz, Edwin Loncar, Esther Michel und Martin Richiger
Adresse	Bollenfeld 11, 4653 Obergösgen Telefon: 062 295 13 25
E-Mail	<a href="mailto:binder.m@yetnet.ch">binder.m@yetnet.ch</a>
Freie Mitarbeiter	Vereine, Organisationen und Private
Layout	Margot Binder
Druck	Copy Quick, Olten
Auflage	1'100 Ex.
Erscheinung	Vierteljährlich
Gösger-BLITZ-Konto	Raiffeisenbank Mittulgösgen, Konto-Nummer 22 756 55 IBAN CH27 8091 8000 0022 7565 5

# Wir gratulieren herzlich

## zum 98. Geburtstag

15. November Bau Karl, Steinengasse 17

## zum 92. Geburtstag

01. Oktober Ramaj Fata, Wässerig 12  
02. November Steiner Franz, Rosengasse 1

## zum 91. Geburtstag

20. Oktober Spielmann Cäcilia, Weiermattstrasse 4  
08. November Hasanow Gertrud, Ruttigerweg, Olten

## zum 90. Geburtstag

13. Dezember Cornali Dina, Schachenstrasse 24  
15. Dezember Jung Otto, Bollenfeldstrasse 36

## zum 85. Geburtstag

06. November Meier Rita, Eichenweg 5

## zum 80. Geburtstag

24. Dezember Schenker Edmund, Untere Hardmatten 10  
31. Dezember Rizzo Rosaria, Weiermattstrasse 5

## zum 75. Geburtstag

12. Oktober Biedermann Verena, Moosmattstrasse 15  
21. Oktober Schor Martha, Weiermattstrasse 9  
03. Dezember Heunisch Wolfgang, Weiermattstrasse 25  
07. Dezember Biedermann Cäcilia, Losterferstrasse 4  
16. Dezember Nussberger Hans-Rudolf, Weiermattstrasse 25

## zum 70. Geburtstag

10. Oktober Zurflüh Peter, Schachenstrasse 30  
19. Oktober Zumstein Peter, Dänikerstrasse 1  
24. Oktober Wiederkehr-Bloch Doris, Weiermattstrasse 5  
03. November Huber Renate, Weiermattstrasse 3  
06. November Seiler Elisabeth, Untere Hardmatten 8  
12. November Bär Ursula, Stegbachstrasse 16  
19. November Kneubühler Josef, Maiholderstrasse 12  
29. November Fischlin Werner, Weiermattstrasse 5  
05. Dezember Gautschin Alfred, Wässerig 21  
20. Dezember Studer Roswitha, Schachenstrasse 24

## zum 65. Geburtstag

07. November Stanisic Mitar, Weiermattstrasse 22  
11. Dezember Rivoire Heidi, Weiermattstrasse 11  
20. Dezember Güntert Alfred, Dullikerstrasse 12  
20. Dezember Reutebuch Erich, Weiermattstrasse 10  
21. Dezember Soder Silvia, Wässerig 19  
22. Dezember Bärfuss Ruth, Stegbachstrasse 17

## zum 18. Geburtstag

12. Oktober Häusler Lilian, Widackerring 3  
24. Oktober Arlati Michèle, Weiermattstrasse 9  
06. November Tobler Dominik, Floraweg 3  
27. November Singh Gurween, Steinengasse 14  
28. November Wirth Elias, Sonnhaldenstrasse 9

